Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 24

Artikel: Aus den Verhandlungen des Centralkomitees vom 30. Nov. 1901

Autor: Achermann, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fraglichen Adressaten die Nachnahme zu gelegener Stunde nicht verweigern. Das wäre praktisch und solidarisch gehandelt. —

Schluss! Weihnachten und Neujahr stehen vor der Türe, mögen alle Leser diese erhebenden Tage froh und entschlossen feiern! Allen Mitarbeitern, Lesern und Ratgebern besten Dank und bestes Wohlergehen! Gott mit allen — und mit unseren Arbeiten! — Die Redaktion.

Aus den Verhandlungen des Centralkomitees vom 30. Nov. 1901.

Samstag, ben 30. November, versammelte fich bas Centralkomitee in Luzern zur Besprechung jener Traktanden, welche die Delegiertenversammlung in Zürich bem Vorstante zur Erledigung zugewiesen hat. In erster Linie tam die Erneuerung, bezw. Aufhebung bes Pachtvertrages mit Gberle & Rictenbach gur Sprache. Nach eingehender Beratung wurde im letteren Sinne entschieden und eine engere Kommission beauftragt, mit den in Frage kommenden Ginsiedeln'schen Firmen in Berbindung zu treten und mit jener einen Bertrag abzuschließen, welche die gunftigften Bedingungen macht. Das Ergebnis biefer Berhandlungen wird später mitgeteilt werden. Gin zweiter Berhandlungsgegenstand betraf die Ausgestaleung des Inseratenteils der "Badagog. Blätter." Unser Bereinsorgan hat bis anhin in diefer Hinsicht einen durchaus ungenügenden Ertrag abgeworfen, und wir muffen auf Mittel und Wege benten, um diesem Uebelstande abzuhelfen. Das Centralfomitee glaubt, dieses Mittel gefunden zu haben in der Schaffung einer Centralstelle, welche sich mit der Propaganda zu befassen hat. Als solche wurde unser Herr Raffier bezeichnet, welcher sich in fehr verdankenswerter Weise bereit erklart hat, die bezüglichen Arbeiten auf sich zu nehmen, und wir hoffen zuversichtlich, bag es seiner Energie und seinem praktischen Geschicke gelingen werbe, ein besseres Resultat zu zeitigen. Auch in Bezug auf das Rezensionenwesen wurde ein Schritt vorwärts getan; der Herr Präsident wird mit hervorragenden Fachmännern auf dem Cirkularwege in Beziehung treten und sie um ihre Mitwirkung angehen.

Alls weitere Verhandlungsgegenstände von allgemeinem Interesse nennen wir des Fernern eine Eingabe von Vereinsmitgliedern aus dem Lande des heiligen Gallus, die Festsetzung einer Preisaufgabe und die Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung. Die Eingabe aus dem St. Gallischen ist ein erstreuliches Zeichen des neuerwachenden Interesses für unsere Sache an der Ostsmart unseres Landes und enthält eine Reihe von sehr verdankenswerten Anzegungen und Vorschlägen, welche sich vielsach mit den Bestrebungen des Centraltomitee's decken und zum Teil durch die obenerwähnten Beschlüsse ihre Erledigung gefunden haben. Für die Preisaufgabe wurden 3 Preise von 100,60 und 40 fr. und drei Ehrenmeldungen festgesett. Das Thema und die Bedingungen werden in der Neujahrsnummer durch den Herrn Präsidenten bekannt gegeben. Die Jury wird hingegen erst in einer spätern Sitzung ernannt werden. Für die nächste Generalversammlung ist die Ostschweiz in Aussicht genommen.

Unläßlich der Abonnementserneuerung ergeht an die Freunde und Mitglieder des Bereins die dringende Aufforderung, kräftig tätig zu sein für die Verbreitung unseres Vereinsorgans. Wir müssen uns endlich einmal aufrassen und nergisch und zielbewußt an's Werk gehen, wie das unsere Gegner tun. Mit Raisonnieren und Kritisieren kommt man nirgends hin, nur der Mann der Tat gelangt zum Ziele. Histirch, den 8. Dezember 1901. Der Centralaktuar:

A. Achermann.